

A.H.T. Syngas Technology N.V.

Nachfolgend: A.H.T.

Jahreslagebericht zum Geschäftsjahr 2020

Bilanzeid zum Jahresbericht 2020

Erklärung gem. §37y Nr. 1 WpHG i.V. mit §§297 Abs. 2 Satz 3 u. 315 Abs. 1 Satz 6 HGB:

„Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Jahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens werden den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens entsprechend beschrieben.“

Der Vorstand

Dezember 2020

Präambel

Die nachfolgenden Ausführungen zur operativen Geschäftsentwicklung der A.H.T. betreffen im Wesentlichen den Betriebsstandort in Overath b. Köln, Deutschland.

Dort sind sämtliche operative Tätigkeiten der A.H.T. gebündelt. Da die überwiegende Tätigkeit des Unternehmens am Standort in Deutschland entfaltet wird, erfolgt die Rechnungslegung nach deutschem HGB. Dort wo Aussagen zur A.H.T. Syngas Technology N.V. getroffen werden, erfolgt ein entsprechender Hinweis. Die Rechnungslegung der A.H.T. Syngas Technology N.V. erfolgt nach den niederländischen Rechnungslegungsvorschriften des Dutch Accounting Standard Board („Raad voor de Jaarverslaggeving“). Der Zahlenteil (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Cash Flow Rechnung) in dem vorliegenden Bericht besteht aus der Darstellung beider Standorte.

„Weichenstellung zur Ausrichtung zum Clean Tech Unternehmen“

„Weitere Ausrichtung auf Clean Tech Anwendungen.. Beteiligung an Unternehmen mit Fokus auf hochreinen Wasserstoff.“

Das Jahr 2020 war vor allem von zwei Dingen geprägt: Der Aufrechterhaltung der weltweit bestehenden Kontakte mit dem Ziel der Geschäftsanbahnung nach der Pandemie und der weiteren Ausrichtung der A.H.T. auf Wachstumfelder der sich dekarbonisierenden Energiebranche.

Insgesamt verlief das Geschäftsjahr unterplanmäßig ruhig, was vor allem auf Reisebeschränkungen und durch die Pandemie verschobene Entscheidungen auf Kundenseite zurückzuführen ist.

Das operative Ergebnis (EBT) der Betriebsstätte der A.H.T. Syngas Technology N.V. ist pandemiebedingt auf niedrigem Niveau und beläuft sich im Jahr 2020 auf EUR 33.459 (GJ 2019: EUR +169.992). Angesichts einer weiterhin soliden Eigenkapitalquote von 89,3% per 31.12.2020 bedeutete dies kein Problem. Der Cash Flow blieb mit EUR 99.881 weiterhin klar im positiven Bereich.

Die A.H.T. nutzte die Zeit, um sich verstärkt im aussichtsreichen Wasserstoff-Segment zu positionieren: Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte der Zukauf von 34,9% der Firmenanteile an der FHT Hydrogen Separations GmbH, welche sich mit Schnittstellentechnologie in der Wasserstoffbranche beschäftigt. Konkret geht es hier um einen Separator, der Wasserstoff aus Gasgemischen wie Synthesegas abscheiden kann. Hier sieht A.H.T. in Kombination mit dem eigenen Angebot bereits im laufenden Geschäftsjahr erhebliches Potenzial. Jüngste Entwicklungen wie die deutsche „Nationale Wasserstoffstrategie“ geben zusätzlichen Rückenwind. So will das Bundesministerium für Bildung und Forschung klimafreundliche Wasserstofftechnologien auch finanziell unterstützen. Bis 2023 sollen dazu aus dem sogenannten Klimafonds EUR 300 Mio. bereitgestellt werden.

Wie bereits seit dem Jahr 2018 geplant erhielt A.H.T. den Auftrag von einem renommierten japanischen Großunternehmen für die Entwicklung einer „Waste to X“ Anlage. Dieser Vertrag beinhaltet ein dreistufiges Vorgehen von der erfolgten Lieferung einer Pilotanlage bis zu der Ausrüstung einer Großanlage für ca. 300 t/d Kunststoffabfälle.

Ebenfalls wurde die Planung des seit 2018 in Vorbereitung befindlichen Projekts :metabolon fertiggestellt und die Hauptkomponenten wurden ausgeliefert. Die Inbetriebnahme erfolgt im Jahr 2021.

Beide Projekte sind Startschuss für nachfolgende Projektschritte, die die AHT in den folgenden Jahren weitere Umsätze aus Neu- und Bestandskunden erwarten lässt.

Beide Projekte gelten als wegweisend in ihren Bereichen und werden nach Abschluss als Referenz für die Energie-/Wasserstoffherzeugung aus Abfall bzw. biogenen Reststoffen dienen.

Die Aktivitäten in Deutschland und im EU-Ausland wurden weiterhin verstärkt. Im Rahmen von unabhängigen Energieaudits konnte demonstriert werden, wie positiv der Einfluss der Nutzung von biogenen Rest- und nachwachsenden Rohstoffen zur Reduzierung von CO₂ in energieintensiven Branchen ist und wie wirtschaftlich diese Anlagen betrieben werden können. Darüber hinaus wurden die Weichen zum Umbau der Firma in Richtung "Clean Tech-Lösungsanbieter" gestellt.

Die A.H.T konnte sich erneut bei Geschäftsreisen im Rahmen der "Exportinitiative Energie" des BMWi als Teilnehmer qualifizieren. Im Zuge der Pandemie fanden diese Geschäftsreisen virtuell statt: Ausgehend von einer Zentralveranstaltung mit teilweise mehreren hundert Teilnehmern wurden durch die örtlichen AHKS individuelle B2B-Gespräche organisiert. Zielmärkte waren hier Lateinamerika, Südost-Europa und Südostasien. Insgesamt nahm die A.H.T. an neun virtuellen Geschäftsreisen bzw. "Hybridveranstaltungen" teil. Letztere waren physische Veranstaltungen, bei der die A.H.T. an einem Messestand über Videotelefonie zugeschaltet war. Hinzu kamen acht Informationsveranstaltungen in Form von Webinaren. Dies trug zur erhöhten Wahrnehmung der Marke A.H.T. und ihres Portfolios bei – erste Rahmenvereinbarungen und Projektanbahnungen sind in Vorbereitung.

Projekt-, Umsatz- und Kostenentwicklung

Die operativen Aktivitäten der A.H.T. waren im Jahr 2020 geprägt durch die Ausrichtung auf Clean Tech Lösungen wie zum Beispiel „Waste to X“ Lösungen zur Nutzung des erzeugten Synthesegases für die weitere stoffliche Verwertung zur Schaffung neuer Produkte. Ferner wurden Lösungen für CO₂ Einsparungen in der Industrie – insbesondere bei Hochtemperaturanwendungen – erarbeitet und in Studien die Wirksamkeit nachgewiesen.

Ein wichtiger Punkt war die Erschließung des neuen Geschäftsfeldes der Wasserstoffabtrennung aus Gasgemischen mittels des von Mahnen & Partner entwickelten und zum Patent angemeldeten FHT Separators vorangetrieben. Der Erwerb der Anteile der FHT Hydrogen Separation GmbH wurde Ende des Jahres vorgenommen.

Es erfolgte die Auslieferung aller Komponenten für das japanische Projekt. Der Aufbau der Anlage auf :metabolon wurde ebenfalls fertiggestellt.

Die Planung für das Kooperationsprojekt in den USA wurde weitergeführt - die Umsetzung wird für das Jahr 2021 erwartet.

Der Personalstand und die Räumlichkeiten sind unverändert. Die geschaffenen Strukturen bewährten sich.

Außer dem Projekt in Japan, welches auf lange bestehenden Beziehungen beruht, war die weitere Entwicklung zu Projekten im restlichen Asien pandemiebedingt herausfordernd.

Es erfolgte die erfolgreiche Durchführung einer Kapitalerhöhung und die Erhöhung des Stammkapitals auf EUR 2,15 Mio. Die A.H.T. Syngas Technology N.V. konnte die geplante Privatplatzierung junger Aktien zur Wachstumsfinanzierung im Jahr 2020 durch die Ausgabe von 250 Tsd. neuen Aktien erfolgreich abschließen. Die Nachfrage nach diesen jungen Aktien war sehr stark, sodass die Zeichnung der neuen Aktien vorzeitig beendet werden musste.

Die Finanzierung der geplanten Projekte, auch im Bereich Wasserstoff, bleibt weiterhin eine wesentliche Herausforderung. Die A.H.T. ist mit Investoren über weitere Kapitalmaßnahmen im Gespräch und führt Verhandlungen mit Banken, um bei einem stark wachsenden Auftragsvolumen in den kommenden Jahren den reibungslosen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Grundsätzlich entwickelt sich die Nachfrage aufgrund von vorteilhaften Rahmenbedingungen für dezentrale, umweltschonende und preisgünstig zu betreibende „Waste-to-Energy“- und „Waste-to-Resource“-Konzepte und Anlagen positiv.

Durch die Teilnahme an digitalen Veranstaltungen (z.B. REIF Fukushima, EUBCE, DBFZ), Videokonferenzen und schriftlichen Austausch wurden die Beziehungen zu bestehenden Partnern gepflegt und mögliche konkrete Projekte weiter vorbereitet.

Bei dem in der Schweiz umgesetzten Projekt wird erstmals eine kombinierte Technologie - Entfeuchtung durch Karbonisierung und anschließende Vergasung - zum Einsatz gebracht. Im Jahr 2020 wurde hier ein Niedrigemissionsbrenner auf Basis der flammlosen Oxidation geliefert. Die A.H.T. ist an der Errichtung dieser Pilotanlage sowohl als Kompetenzpartner als auch als Technologielieferant beteiligt. Die politische Entwicklung in der Schweiz, insbesondere der getroffene Entschluss zum Atomausstieg, bedeutet erhebliches Potenzial für alternative Technologien. In der Projektbearbeitung gab es infolge der zeitweise strikten Reisebeschränkungen Herausforderungen. Die A.H.T. ist in der Schweiz in zwei Forschungsprojekte involviert.

Maßgebliche Erlösanteile entfielen auf Dienstleistungsplanungen sowie die Lieferung von Anlagenteilen für die verschiedenen Projekte. Weitere Erlöse wurden über Wartungserlöse und Ersatzteilbeschaffung für das seit 2015 in Betrieb befindliche Biomassekraftwerk in Japan und die technische Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts in der Schweiz erzielt.

Insbesondere pandemiebedingt, aber auch durch die Fokussierung auf die Planung und Entwicklung von ergänzenden Geschäftsfeldern (speziell der Gasreinigung und Wasserstoffseparation aus Synthesegasen) verringerte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz im Jahr 2020 belief sich auf rund 569.308 Euro.

Die wesentlichen Kostenpositionen der A.H.T. sind Material- und Personalaufwand sowie Kosten für die Infrastruktur und die Verwaltungskosten des Aktienmantels.

A.H.T. investierte im Geschäftsjahr 2020 in die Erstellung einer Forschungsanlage in der Nähe des operativen Sitzes in Overath und in die Etablierung neuer Anwendungen. Unterstützt durch die globalen Bemühungen zur Reduktion von Treibhausgasen sowie im Zuge der Besteuerung von CO₂ und der zunehmenden Dezentralisierung der Energieerzeugung ergeben sich für die A.H.T. gute Chancen, im heimischen Markt verstärkt präsent zu werden.

Die Gesamtführung des Unternehmens liegt vollständig in den Händen von CEO Gero Ferges.

Die A.H.T. Syngas Technology N.V. ("A.H.T.") beteiligt sich an der "Arbeitsgruppe Biomassevergasung" die auf Initiative des Clusters EnergieForschung.NRW (CEF.NRW), das mit dem Ziel gegründet wurde, eine Austauschrunde sowie Vernetzung von regionalen Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu schaffen. Diese Forschung und Entwicklung wird auch in der Arbeitsgruppe thematisiert werden.

A.H.T. hat außerdem die Präsenz auf sozialen Netzwerken wie LinkedIn verstärkt, um Lösungen im Bereich Clean Tech einem breiteren Publikum darzustellen. Die Resonanz darauf ist beachtlich und hat zu einer erheblichen Erweiterung des Netzwerkes und Projektanfragen geführt.

Operative Ergebnis- und Margenentwicklung in der A.H.T. Syngas Technology N.V.

Das operative Ergebnis (EBT) der A.H.T. Syngas Technology N.V. beläuft sich im Berichtszeitraum auf EUR 33.459 (GJ 2019: 169.992 EUR). Das Ergebnis wurde pandemiebedingt negativ beeinflusst. Zusätzliche Aufwendungen für die Durchsetzung der Forderungen gegen den Mitgesellschafter Future NRG belasteten zusätzlich das Ergebnis. Ferner gab es außergewöhnliche Belastungen durch die rechtliche Umsetzung der Kapitalerhöhungen (ca. 35 TEUR). Durch zukünftig weiteres Wachstum relativieren sich diese Aufwendungen jedoch. Durch Schaffung effizienter Strukturen und den Einsatz moderner Software werden die Aufwendungen noch weiter reduziert. Abschreibungen und Verwaltungskosten für die Börsennotierung und für die niederländische Aktiengesellschaft belasten zusätzlich das Gesamtergebnis im überdurchschnittlichen Maße, gemessen am erzielten Umsatz.

Außer den bereits erhaltenen Gesellschafterdarlehen wurden keine weiteren Darlehen in Anspruch genommen oder gegeben.

Finanzergebnis und Steuern in der A.H.T. Syngas Technology N.V.

Der Zinsaufwand und Finanzierungsaufwendungen der A.H.T. Syngas Technology N.V. beträgt im Jahr 2020 insgesamt EUR 8.400 für Gesellschafterdarlehen. Dem standen keine Zinserträge gegenüber.

Im Berichtszeitraum fielen keine Steuern vom Einkommen und Ertrag an.

Ergebnis pro Aktie der A.H.T. Syngas Technology N.V.

Das Jahresergebnis pro Aktie gerechnet auf 2.150.000 ausstehende Inhaberaktien beträgt ca. 0,016 EUR.

Cash Flow und Finanzmittelbestand in der A.H.T. Syngas Technolog N.V.

Der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit beläuft sich in der Berichtsperiode auf insgesamt EUR 139.017 (in 2019: EUR 260.988). Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Jahresnettoergebnis EUR 33.459 (in 2019: EUR 169.992) zuzüglich der zu entrichtenden Zinsen und den Abschreibungen in Höhe von EUR 105.558 (in 2019: EUR 103.451).

Auftragsbestand und Projekt-Pipeline

Der Auftragsbestand zum Stichtag 31.12.2020 beläuft sich auf insgesamt 350 TEUR. Dabei handelt es sich um Dienstleistungsaufträge und Lieferaufträge in der Schweiz, Japan und in Deutschland. Das Projektvolumen der Projekte zur CO₂ – neutralen Industriewärmeversorgung für Hochtemperaturprozesse erhöhte sich auf 5,2 Mio. Euro. Für innovative Projekte zur Dekarbonisierung der Stromversorgung in Großbritannien liegen Absichtserklärungen in der Höhe von 5.4 Mio. Euro vor. Für die CO₂ – neutrale Strom- und Wärmeversorgung von Gewächshäusern in BeNeLux liegen Absichts- und Zusammenarbeitsvereinbarungen in Höhe von rd. 2 Mio. Euro vor.

Bei den Planungsprojekten handelt es sich um Vorstufen von Projekten mit einem Gesamtvolumen von ca. EUR 19 Mio. Die Beauftragung von weiteren Projekten ist vorbereitet, konnte aber im Geschäftsjahr 2020 nicht abgeschlossen werden. Mit dieser Projektpipeline erwartet die A.H.T. nach der Pandemie einen deutlichen Wachstumskurs.

Weitere Absichtserklärungen liegen in Südamerika (rd. EUR 1,5 Mio.), in Japan (rd. EUR 5 Mio.) und im restlichen Asien (rd. EUR 20 Mio.) vor. Zudem konnte eine Zusammenarbeitsvereinbarung in UK geschlossen werden. Die Projektpipeline im Inland konnte erheblich gesteigert werden und beläuft sich auf ca. EUR 6 Mio. Eine weitere sehr vielversprechende Zusammenarbeit in Südosteuropa konnte konkretisiert werden. Die Bedingungen für erneuerbare Energien verbessern sich weiter deutlich. Darüber hinaus liegen der A.H.T. weitere Anfragen aus mehr als 20 Ländern vor.

Aus Deutschland erreichen die A.H.T. vermehrt Anfragen von Stadtwerken, Architekten, Projektentwicklern oder Betreibern von Klär- und Biogasanlagen. Hintergrund ist zum einen der Druck aufgrund der Neuregelungen und Beschränkungen hinsichtlich der Ausbringung solcher Reststoffe, zum anderen auch die wachsende Bereitschaft von Kommunen, Quartiere mit Strom und Wärme aus biogenen Reststoffen bzw. nachwachsenden Rohstoffen zu versorgen.

Der strategische Fokus wird verstärkt auf den europäischen Heimatmarkt gesetzt. Begünstigend wirken hier verschiedene Maßnahmen und Marktanzreizprogramme der Bundesregierung, um Industrien, Landwirtschaft und Kommunen den Umstieg auf erneuerbare Energien aus nachwachsenden Roh- und biogenen Reststoffen für Prozesswärme zu erleichtern. Ähnliche Programme existieren auch in Österreich und der Schweiz.

Der Trend gestiegener Nachfrage aufgrund der Bemühungen, CO₂-neutrale Energie zu erzeugen, hält an. Vor allem die Nachfrage nach Waste-to-Energy-Projekten nimmt deutlich zu. Die Involvierung in den Bereich zur Gewinnung von Wasserstoff aus biogenen Reststoffen ist außerdem hervorzuheben. Die A.H.T. nimmt in diesem Zusammenhang an der Ausschreibung von 4 Fördervorhaben mit einem Gesamtwert von ca. EUR 2,2 Mio teil.

Außerdem ist festzustellen, dass die Nachfrage nach CO₂-neutraler Energieerzeugung aufgrund von steigenden Energiepreisen wieder zunimmt.

Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Europa im Rahmen gesellschaftlicher Massenbewegungen und politischer bzw. finanzieller Anreize und Reglementierungen beflügelt den Einsatz von ressourcenschonenden und klimafreundlichen Lösungen zur sauberen Energieerzeugung.

Ganz deutlich ist das gewachsene Bewusstsein für nachhaltige, klimafreundliche und ressourcenschonende Lösungen gewachsen.

Durch die Ausrichtung auf Clean Tech Lösungen bietet A.H.T. hier viele wichtige Lösungskonzepte auf dem Weg zur CO₂-neutralen Industrie. Hier unterstützt die A.H.T. Ansätze von „Cradle to Cradle“ im Sinne einer Kreislaufwirtschaft, in der Ressourcen wieder genutzt werden können und in der der Verbrauch von Rohstoffen auf ein Minimum reduziert wird.

Mit steigender CO₂-Bepreisung wird diese Entwicklung der A.H.T. in Zukunft voraussichtlich große wirtschaftliche Vorteile bringen.

Wesentliche Bilanzpositionen der A.H.T.

A.H.T. Syngas Technology N.V.

Die Bilanzsumme wurde von ca. EUR 1,8 Mio. auf ca. EUR 2,3 Mio. Euro ausgeweitet. Die Eigenkapitalquote blieb mit ca. 89,3% auf beachtlich hohem Niveau. Das Anlagevermögen der A.H.T. Syngas Technology N.V. besteht aus der Position des immateriellen Anlagevermögens („Engineering Design“).

Die Position „Engineering Design“ entstand im Jahr 2015 als immaterieller Vermögenswert, der von der A.H.T. Services GmbH erworben wurde und das gesamte technische Know-how für den Bau und den Betrieb eines Anlagentyps speziell für den asiatischen Markt beinhaltet. Hierauf basieren allerdings auch die Projekte, welche sich in BeNeLux anbahnen. Ziel war die organisatorische Trennung des Wachstumsmarktes China von allen anderen operativen Tätigkeiten in der A.H.T. Services GmbH, da der Roll-Out im chinesischen Markt eine gemeinsame Agenda mit dem an der A.H.T. Syngas Technology N.V. maßgeblich beteiligten malaysischen Ankeraktionär Fitters div. Bhd bzw. dessen Tochtergesellschaft Future NRG Sdn. Bhd. dargestellt hatte. Nach den Streitigkeiten mit dem Hauptgesellschafter wird nun dieses Konzept eigenständig weiterverfolgt. Dieser Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen Abschreibung von 20 Prozent p.a. (2020: 105.558 EUR).

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Im Berichtszeitraum gab es keine personelle Veränderung im Bereich der Geschäftsführung. Das Aufsichtsgremium besteht unverändert aus Hrn. McDevitt.

Mitarbeiter

Die A.H.T. Syngas Technology N.V. beschäftigte zum Stichtag 31.12.2020 am Standort Overath 5 Mitarbeiter.

100 Prozent der Mitarbeiter verfügen über einen akademischen Abschluss.

Bericht über Chancen und Risiken aus der Geschäftstätigkeit

Das Herzstück der A.H.T. Technologie beruht auf einer ausgereiften, robusten Technologie zur umweltschonenden Energieumwandlung, die auf die frühere Klöckner Humboldt Deutz AG zurückgeht, sowie auf der Gasaufbereitung dieser biogenen Synthesegase. Im Rahmen der Erweiterung des Geschäftsfeldes in Richtung Clean Tech Unternehmen wird dieses Know How auch in andere Bereiche übertragen und somit zum Beispiel die Aufbereitung des Gases auch in anderen Anwendungsbereichen, in denen die A.H.T. bisher nicht tätig war, eingesetzt. Als ein Beispiel hierfür ist das Projekt in Japan zu nennen. Die A.H.T. ist eine klassische deutsche und gründergeführte Engineering-Gesellschaft, die ihre Technologieführerschaft in ihrer Nische durch eine beständige und vorausschauende Entwicklungstätigkeit erhält.

Umweltschonende, CO₂-neutrale Technologien im Bereich der elektrischen, thermischen und stofflichen Nutzung erleben einen weltweiten Aufschwung. Dadurch ergeben sich überdurchschnittliche Wachstumschancen für die Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Gute Marktbedingungen bestehen in solchen Märkten, wo der regulatorische Rahmen im Bereich der Energieerzeugung hohe Einspeisevergütungen für Energie vorsieht. Wettbewerbsvorteile hat die A.H.T.-Technologie auch dort, wo dezentrale Lösungen ohne Anbindung an große Stromnetze gesucht sind und eine Einbindung der Technologie in die lokale Wertschöpfung erreicht werden soll, was für den Betreiber deutliche ökonomische Vorteile bringt.

Gleichzeitig adressiert die A.H.T. die Problematik steigender Abfallvolumen und die weltweit zunehmende Regulierung bzw. Unterbindung der Deponierung oder Ausbringung biogener Reststoffe.

Derzeit ergeben sich starke Wachstumsperspektiven im Rahmen der ab dem Jahr 2021 abzuführenden CO₂ Besteuerung. Der NEW GREEN DEAL der Europäischen Union unterstützt das Geschäftsmodell der A.H.T. erheblich.

CO₂ reduzierende Clean Tech Anwendungen insbesondere in Europa erfreuen sich einer erheblichen Nachfragesteigerung und werden zu stark wachsenden Umsätzen und Ergebnissen führen.

Zusätzlich hierzu wird die nationale Wasserstoffstrategie zukünftig die Geschäftsentwicklung der A.H.T. erheblich positiv beeinflussen.

Allerdings ist das Unternehmen auch gewissen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen Währungs- und Kapitalverkehrsrisiken sowie politisch-regulatorische Risiken. Hinzu kommt das Problem der relativ geringen Größe des Unternehmens und der relativ großen Bedeutung, die einzelne Projekte für das Unternehmen wirtschaftlich haben.

Ferner besteht das Geschäftsrisiko darin, dass die sich in Entwicklung befindlichen und vorbereiteten Lösungen vom Markt nicht angenommen werden, sich die Entwicklung verzögert oder erhöhte Aufwendungen für die Fertigstellung dieser aufzuwenden sind.

Da es neben der A.H.T. und einem direkten Auftraggeber auch andere Projektbeteiligte gibt – insbesondere solche, die Finanzierungen bereitstellen –, ergeben sich gewisse Bonitätsrisiken.

Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Pandemie hat auch bei der A.H.T. zu merklichen Auswirkungen geführt. Sei es durch Reisebeschränkungen, aber auch durch Kontaktbeschränkungen und somit der Hinderung zum Zugang zu Baustellen und damit Fertigstellung von Projekten. Diese Beschränkungen wurden durch die intensive Vorbereitung auf neue Technologien im Clean Tech Bereich kompensiert und die gewonnenen Zeitressourcen zur Durchführung der Kapitalerhöhung und zum Aufbau strategischer Partnerschaften im Inland genutzt. Die positiven Auswirkungen dieser Aktivitäten werden in den kommenden Jahren erwartet. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Einspeisung erneuerbarer Energien sind schwieriger geworden. Daher wird ein neuer Fokus auf Hochtemperaturanwendungen in der Industrie gelegt. Die Entwicklung der Energiepreise wird einen positiven Einfluss auf das Geschäft haben. Die umweltpolitischen Neuausrichtungen in Richtung New Green Deal, Deutsche Wasserstoffinitiative und das öffentliche Bewusstsein durch die COVID-19-Pandemie

unterstützen die Tätigkeiten der A.H.T. im vollen Umfang. Angefangen durch gesellschaftliche Initiativen hat die mehrheitsvertretende Politik die Notwendigkeit zur Ausrichtung in saubere ressourcenschonende Technologien und Lebensweisen aufgenommen. Diese Ausrichtung unterstützt die verfolgte Clean Tech-Initiative der A.H.T. im vollen Umfang.

Im Berichtszeitraum konnte A.H.T. erfolgreich Kapitalerhöhungen durchführen.

Durch diese Kapitalerhöhungen konnte A.H.T. weitere Investitionen in den Aufbau des Geschäftszweiges der Nutzbarmachung von flüssigen Einsatzstoffen sowie die Separierung von Wasserstoff aus Synthesegas voranbringen.

Der Aktienkurs der seit 01.07.2016 im Basic Board (früher Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notierten Aktie der A.H.T. Syngas Technology N.V. konnte weiter zulegen.

Die Steigerung im Geschäftsjahr 2020 betrug mehr als 300 Prozent von anfänglichen 1,05 Euro auf 4,90 Euro. Somit spiegelte sich die Ausrichtung des Geschäftes im Aktienkurs wider.

Der kontinuierliche Handel des Papiers war gewährleistet.



Abbildung 1: Aktienkursverlauf im Geschäftsjahr 2020.

(Quelle: <https://www.onvista.de/aktien/A-H-T-SYNGAS-TECHNOLOGY-NV-Aktie-NL0010872388>)

Im Jahr 2020 arbeitete die A.H.T. pandemiebedingt und verstärkt durch Zusatzausgaben für den Umbau der Geschäftstätigkeit in Richtung Clean Tech und Wasserstoff leicht defizitär. Diese Aufwendungen konnten durch die Einnahmen der Kapitalerhöhungen gedeckt werden. Im Rahmen von zwei Kapitalerhöhungen konnten 250.000 neue Aktien ausgegeben werden. Somit erhöhte sich das Stammkapital auf 2.150.000 Aktien.

Wichtige Ereignisse nach der Berichtsperiode

Der Aufwärtstrend der A.H.T.-Aktie setzte sich in der Berichtsperiode fort.

Die Beteiligung an der FHT Hydrogen Separation GmbH legt einen wichtigen Meilenstein in Richtung einer Erweiterung der bestehenden Geschäftsfelder um sinnvolle Ergänzungen der Gasreinigung, bzw. H₂-Separation. Durch diese Aktivitäten werden erhebliche Umsatzsteigerungen in der Zukunft erwartet.

Im Rahmen der Kooperation wurden mehrere Anträge zur Umsetzung der Technik in einen industriellen Maßstab eingereicht. Diese sollen die Markteinführung der FHT Technologie beschleunigen. Erste Tests mit von der AHT entwickeltem Anlagendesign rund um die Abscheidung von hochreinem Wasserstoff haben begonnen.

Im Mai 2021 wurde der AHT von der Firma Future NRG Sdn Bhd mitgeteilt, dass das bestehende Aktienpaket von 600.000 Aktien im vollen Umfang abgegeben wurde. Dies erfolgte innerhalb weniger Tage vollständig über die Börse. Diese Abgabe der Aktien sorgte kurzfristig für starke Schwankungen am Aktienmarkt. Der Aufwärtstrend der A.H.T.-Aktie setzte sich auch nach der Berichtsperiode fort.

Die im Dezember 2019 eingereichte Klage gegen den Mitgesellschafter Future NRG Malaysia wurde intensiv weiterverfolgt. Die Forderung von der ehemaligen Tochterfirma wurde abgekauft. Die Kosten für die Umsetzung der Forderung wurden budgetiert. Eine konsequente Verfolgung der Klage mit dem Ziel signifikanter Zahlungen an die AHT kann nach dem Ausstieg der Future NRG Sdn Bhd als Großinvestor nun intensiv vorangetrieben werden. Die zweite Klage in Höhe von rd. 1,7 Mio Euro wurde vorbereitet und wird im Q3 2021 bei dem Gericht in Kuala Lumpur eingereicht.

Ausblick

Die nähere Zukunft der A.H.T. wird einerseits davon geprägt sein, ob das hohe Engagement, welches in die Projekte in Vorbereitung und die Einführung neuer Anwendungen bzw. Techniken investiert wird, sich auszahlt und sich die geplanten Projekte materialisieren. Die Indikationen, die A.H.T. hierüber erhält, sind durchweg positiv, auch wenn es zu Verzögerungen kam.

Die Gewinnung der europaweiten Ausschreibung, die Anmeldung des Patentes zur Abtrennung von Wasserstoff aus dem aus A.H.T.-Anlagen erzeugten Synthesegas (hier aus Klärschlämmen) und die Teilnahme an vielen Veranstaltungen und Messen konnten die öffentliche Wahrnehmung von A.H.T. erhöhen.

Die Beteiligung an der FHT Hydrogen Separation GmbH, die Lieferung der Anlagenteile nach Japan, das Investment in die Forschungsanlage bilden die Grundlage für eine positive Entwicklung der A.H.T. und werden mit signifikanter Wahrscheinlichkeit langfristig dem Geschäft der A.H.T. zuträglich sein.

Die Teilnahme an vier Förderprojekten für die Realisierung einer Demonstrationsanlage zur Abtrennung von Wasserstoff aus Abfallstoffen und Biomassen wurde vorbereitet. Das Fördervorhaben in Ghana verzögert sich pandemiebedingt. Hierbei geht es darum, in einem

Konsortium unter Federführung einer deutschen Universität ein Demonstrationsvorhaben an einer Universität in Ghana durchzuführen.

Die neuen Projekte in Deutschland und in Südeuropa entwickeln sich gut. Die weitere Stärkung dieser Partnerschaft war pandemiebedingt schwierig.

Auch im Zuge der aktuellen Pandemie werden diese Kontakte weiter aufrechterhalten: So nimmt die A.H.T. derzeit verstärkt an "virtuellen Geschäftsreisen" teil, welche die jeweiligen AHK-Vertretungen veranstalten. In diesen werden neben Symposien auch direkte B2B-Gespräche vermittelt. Dies führt zu einer erhöhten Wahrnehmung der Marke A.H.T. in den internationalen Märkten.

Positiv zu vermerken ist, dass die Nachfrage nach der innovativen Technologie der A.H.T. erheblich gestiegen ist. Dies konnte insbesondere in Heimatmärkten in der Europäischen Union und der Schweiz verzeichnet werden.

Mit der aktuellen Projektpipeline und den in Vorbereitung befindlichen Projekten wird A.H.T. nach der Pandemie einen klaren Wachstumskurs einschlagen

Allgemeiner Hinweis

Dieser Jahresbericht beruht auf der Basis der intern geführten Buchhaltung unter Berücksichtigung der Rechnungslegungsgrundsätze nach bestem Gewissen.

Die Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer konnte dieses Jahr pandemiebedingt NICHT in dem vorgesehenen Zeitraum stattfinden.

Die Prüfung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses ist bei dem Wirtschaftsprüfer beauftragt. Pandemiebedingt wird sich das aber voraussichtlich auf Ende Juli verzögern. Der UNGPRÜFTE Entwurf der Bilanz wird getrennt veröffentlicht.

Bilanz der A.H.T. Syngas Technology N.V.**Balance Sheet per December 31, 2020**

	<u>Dec. 31, 2020</u>	<u>Dec. 31, 2019</u>
Assets		
Fixed Assets		
Goodwill	135.638	
Engineering design	511.990	614.388
Financial Fixed Assets		
Deferred Tax Assets	87.645	46.082
Associates	4.362	
Tangible Fixed Assets		
Inventory	4.213	7.373
Current Assets		
Receivables, prepayments and accrued income	739.047	768.903
Work in Progress	285.019	
Cash and cash equivalents	573.456	314.798
total	<u><u>2.341.370</u></u>	<u><u>1.751.544</u></u>
Equity and Liabilities	<u>Dec. 31, 2020</u>	<u>Dec. 31, 2019</u>
Equity		
Issued share capital	2.150.000,00	1.900.000,00
Share premium reserve	4.918.497,00	4.378.977,00
Reserve Engineering Design	511.992	614.388
General Reserve	-5.489.091,00	-5.624.946,00
total	2.091.398	1.268.419
Long Term liabilities		
Long-Term loan	156.800	
	156.800	
Current liabilities		
Provisions - Warrenty	10.610	0
Trade creditors	45.946	99.239
Payables to related parties	0	486.584
Deferred income		449.860
Other liabilities and accruals	36.616	76.202
total	93.172	483.125
Sum	<u><u>2.341.370</u></u>	<u><u>1.751.544</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung der A.H.T. Syngas Technology N.V. Nach Dutch Accounting Standard 115.110

Profit and loss account	<u>Dec 31, 2020</u>	<u>Dec 31, 2019</u>	
Revenue	569.308	949.913	
WIP		45.760	
Other Income	14.819		
Cost of Sale	-490.672	-704.102	
Gross margin		93.455	291.571
Operating expenses	-107.646	138.153	
Amortisation and depreciation	105.558	103.451	
Wages and salaries not related to Projects	52.678	122.477	
Social contribution	8.221		
Pension Cost	1.437		
Other personal costs	15.793		
Total cost		76.041	364.081
Operating result	17.414	142.257	
Financial income and expenses	-25.518	12.455	
Taxation	41.563		
Result after tax	<u>33.459</u>	<u>169.992</u>	

Directors' Holdings

Folgende Mitarbeiter mit Führungsaufgaben hielten zum Stichtag 31.12.2020 Aktien der A.H.T. Syngas Technology N.V.:

Gero Ferges: 540.401 Stück

Finanzkalender

Jahreshauptversammlung: Voraussichtlich August/September 2021

Veröffentlichung des 30. November 2021
6-Monatsberichtes:

Veröffentlichung 30. Juni 2022
Jahresbericht 2021:

Bitte informieren Sie sich über Aktuelles und aktuelle Termine auf unserer Homepage:
www.aht-syngas.com.